

Ich würde auch hier den Namensaufruf eintreten lassen müssen. Ich frage, ob dieser v. Schönberg'sche Antrag bei der Kammer Annahme findet?

Es antworten darauf mit Ja:

Secretär v. Egidy,	v. Römer,
Secretär Bürgermeister Wimmer,	Freiherr v. Biedermann,
Graf Wilbing v. Königsbrück,	Freiherr v. Schönberg-Bibran,
v. Heynis-Heynis,	Oberbürgermeister Pfotenhauer,
Klostervoigt v. Posern,	Graf zu Stolberg-Stolberg,
Kammerherr v. Mehsch,	Kammerherr v. Beschwitz,
Graf v. Riesch,	Präsident v. Schönfels.
Freiherr v. Welck,	

Mit Nein antworten:

Vizepräsident Freiherr v. Friesen,	v. Böhlau,
Hofrath Dr. Hänel,	Bürgermeister Gottschald,
Oberhofprediger Dr. Liebner,	Kammerherr v. Behmen,
Domherr v. Schröter,	Graf v. Einsiedel-Wolkenburg,
Graf v. Schönburg,	Bürgermeister Müller.
Kammerherr v. Lüttichau,	

Präsident v. Schönfels: Der Antrag hat sich der Annahme zu erfreuen und zwar mit 15 gegen 11 Stimmen.

Somit wäre auch der 2. Gegenstand der heutigen Tagesordnung erledigt. Ich proponire nun, meine hochgeehrtesten Herren, von dem 3. Gegenstande, welcher sich auf der heutigen Tagesordnung befindet, abzusehen, und schlage vor, die nächste Sitzung künftigen Dienstag 12 Uhr abzuhalten. Gegenstände der Berathung werden sein: 1) Wahl der Zwischendeputation zur Berathung der Gewerbeordnung. 2) Berathung des adoptirten Berichts der zweiten Kammer über die Petition Dippmanns und Genossen zu Zug, Ueberweisung von Erbzinsen auf die Landrentenbank und der 3. Gegenstand, der in geheimer Sitzung berathen werden soll. Die heutige Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 8 Minuten nach $\frac{1}{4}$ Uhr.)

Redacteur: Ed. Gottwald, Secretär im königl. Ministerium des Innern. — Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: den 29. Juli 1858.